

Wiesbadener Tagblatt.

No. 69. Samstag den 22. März 1856.

Wegen des Osterfestes erscheint das folgende Blatt am Dienstag.

Bekanntmachung.

Samstag den 29. März Vormittags 10 Uhr wird die Veraccordirung der Unterhaltung der Dächer auf den Criminalgerichts-Gebäulichkeiten dahier an den Wenigstfordernden auf die Dauer von zehn Jahren bei der unterzeichneten Stelle stattfinden.

Wiesbaden, den 19. März 1856.

Herzogliches Criminalgericht.

Sinn.

vdt. Westenburg.

75

Bekanntmachung.

Johann Regler und dessen geschiedene Ehefrau Elisabeth geb. Hollet von hier, lassen

Mittwoch den 26. März Nachmittags 3 Uhr
ihr in der Schwalbacherstraße dahier stehendes zweistöckiges Wohnhaus
nebst Hintergebäuden, Scheuer, Stall, Hofraum und Garten zwischen
Jacob Kalb Wittwe und Heinrich Thon, sowie folgende Grundstücke:

Stad.-No. Rth. Sch. Gl. Lage und Begrenzung.
1) 5944 47 60 3 Acker auf den Rödern zw. Wilhelm Kimmel 3r und
Andreas Brenner, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-
annuität;

2) 5948 91 81 1 Acker auf dem Dogheimerweg zw. Andreas Seiler
und Carl Christmann, gibt 1 fl. 29 fr. 1 hll.
Zehntannuität, und

3) 5949 32 72 3 Acker ober der Blumenwies zw. Joh. Regler 2r
und Jonas Seib, gibt 7 fr. 1 hll. Zehntannuität,
in hiesigem Rathhause nochmals freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 15. März 1856.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westenburg.

233

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. März, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen auf An-
sehen des Herrn L. H. Reisenberg in dem Hause des Herrn Instru-
mentenmachers Matthes, Taunusstraße No. 19 dahier, sehr gut erhaltene
Mobilien, als Kanape's, Stühle, Sessel, Schreib- und andere Kommoden,
Kleiderschränke, verschiedene Tische, Spiegel, Bilder, vollständige Betten mit
Kopshaaren und Sprungfeder-Matratzen, Uhren, Service, Teppiche, Vor-
hänge, Rouleaur, Bücher (worunter Schlosser's Weltgeschichte) ic. zur
freiwilligen Versteigerung.

Wiesbaden, den 3. März 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Goulin.

1054

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Dienstag den 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Publication des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1856.
- 2) Publication des Rechnungsüberschlags der hiesigen Leihhaus-Anstalt pro 1856.
- 3) Das Gesuch des Architekten Carl Baum dahier um käufliche Ueberlassung von 11 Ruthen 13 Schuh Acker an der Steinhohl zwischen Gumbel Bär Wittwe und Joh. Heppenheimer.
- 4) Die Acquisition von 3, dem Jonas Thon von hier gehörigen, auf dem Heidenberge belegenen Grundstücken.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht pünktlich zu erscheinen. Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von **Einem Gulden** belegt.

Nur Krankheit oder Abwesenheit von hier können, wenn darüber glaubhafte Nachweise erbracht wird, als genügende Entschuldigungsgründe angesehen werden.

Wiesbaden, den 17. März 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 22. d. M. sollen 760 Mann Herzogliche Truppen dahier eintreffen und bei den Hausbesitzern ohne Verpflegung einquartiert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 20. März 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Heuversteigerung.

Freitag den 28. März Morgens 9 Uhr werden in **Bleidenstadt**
250 Centner Heu versteigert. 1374

Allgemeine Versteigerung.

Den **26. dieses** werden die Gegenstände zur **großen allgemeinen öffentlichen Versteigerung** im Versteigerungs-Local im **Cölner Hofe** angenommen. Die Versteigerung selbst beginnt am **3. April** und sind die Gegenstände **3 Tage** vorher dem Publikum zur Ansicht ausgestellt.

Wiesbaden, den 18. März 1856.

227

C. Leyendecker & Comp.

Ein schöner **Rococoseffel** ist billig zu verkaufen. Näheres in der
Erped. d. Bl. 1375

Geschäfts - Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich ein

Lager in Baumaterialien

errichtet habe, und empfehle nachbenannte Gegenstände zur geneigten Abnahme bestens, unter Zusicherung billigster Bedienung:

a) in **Steinwaaren:**

geschliffene und raue Sandsteinplatten, Kuhgrippen, Schweintröge, Wassersteine, Kellertritte, Steinheimer Ziegeln, Backofenplatten, desgl. Kroßen, Traß &c. &c.

b) in **Holzwaaren:**

Bauholz, Bord, Diele und Latten in allen Sorten, Lüncherrohr &c. &c.

Wiesbaden, im März 1856.

1308

F. A. Kadesch.

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant

aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge

macht einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er soeben wieder hier angekommen und sein wohl assortirtes Lager wie gewöhnlich, alte Colonnade No. 32 und 33, eröffnet hat.

1331

Bamberger Schmelzbutter

in $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Zentner-Kübeln bei

1360

Jos. Berberich.

Brusthonig.

Den rühmlichst bekannten **Brusthonig** empfehlen zur geneigten Abnahme

C. Leyendecker & Comp.

227

J. Brönners Fleckenwasser, das ächte kölnisch-Wasser von J. Maria Farina, gegenüber dem Jülich-Platz und Carmelitter Melissengeist bei

1376

Hof-Drechsler **Chr. Wolff.**

Schöner Spinat und alle Arten Gemüse frisch aus dem Garten sind zu haben bei Gärtner Nicol. Schneider, wohnhaft Goldgasse bei Büchsenmacher Weygand.

1377

Stiftungsfest des Gesangvereins Orpheus.

Zur Feier desselben hat genannter Verein auf Montag den 24. März (zweiter Oftertag) im festlich decorirten Saale des Cölnischen Hofes einen

Ball mit Gesang

arrangirt, wozu die Freunde des Gesangs und geselliger Unterhaltung freundlichst eingeladen werden.

Der Verein wird bemüht sein, seine verehrten Gäste auf's angenehmste zu unterhalten und sich bei seinem **ersten öffentlichen Auftreten** den Beifall derselben in jeder Hinsicht zu erringen suchen.

Die Restauration hat Herr **Dietrich**.

Karten sind zu haben den ersten und zweiten Feiertag von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr in dem Vereinslocal bei **C. Prinz** (Burg Nassau).

Entrée 48 kr.

Auch werden Karten an der Kasse ausgegeben.

**Der Vorstand des Gesangvereins
Orpheus.**

1378

Während der Eröffnung der Herzoglichen Gewächshäuser jeden Sonntag

Harmonie-Musik

1130

im **Rheinischen Hof** in **Biebrich**.

Hôtel Barth in Castel.

Am zweiten Ofterfeiertage

Grosses Concert à la Strauss.

5258

Anfang um 3 Uhr.

Frische Mustern bei **C. Acker.**

445

Saalgasse No. 14 ist fettes **Rubfleisch** per Pfund 9 fr. um 8 Uhr zu haben. 1379

Bei **M. Sulzberger**, Kirchgasse No. 3, sind **Rähen** das Stück zu 4 fr. zu haben. 1380

Alle Sorten gut gearbeitete **Schuhe** sind zu haben Metzgergasse No. 31 bei **S. Berges**. 1071

Säe-Hafer

vorzüglicher Qualität zu billigstem Preis bei
1367

J. H. Lembach in Biebrich a. Rh.

Von der bei **Engelhorn & Hochdanz** in Stuttgart erscheinenden

Allgemeinen Muster-Zeitung, Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich 54 fr.

ist die erste Nummer des II. Quartals für 1856 bereits ausgegeben, und werden hierauf so wie auf das I. Quartal von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen. — Die Muster-Zeitung erscheint monatlich 2 Mal, liefert jährlich 24 Bogen Text, mehr als 1000 Schnitt-, Stick-, Häkel- und andere Muster, 50 colorirte Modenfiguren, mehrere Musikstücke und Extrabeilagen. — Man kann täglich bei allen Buchhandlungen und Postämtern des In- und Auslandes in's Abonnement treten.

Zu Aufträgen empfiehlt sich die

1 **C. W. Kreidel'sche Buchhandlung.**

Soeben erschien und empfiehlt die
Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth:

Erbauungsstunden

für

Jünglinge und Jungfrauen.

Ein Confirmationsgeschenk

und

Beitrag zur häuslichen Andacht

von

Dr. Moriz Ferdinand Schmalk.

Zehnte vermehrte Auflage.

Preis 2 fl. 6 fr.

1381

Alle Sorten Schuhe, Stiefeln, Stramin-Pantoffeln, Kinderstiefelchen, in Lasting wie in Leder, zu den billigsten Preisen bei

1342

D. Schüttig.

Steinwaaren-Lager

von **Wilhelm Lauer** in Mainz

ist stets vollständig assortirt in allen Sorten weißen, rothen und schwarzen **Fußbodenplatten**.

Aufträge unter genauer Angabe der Maasse werden schnell und zu den billigsten Preisen ausgeführt. 1267

Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe** sind billig zu haben bei **Fr. Weismüller**, Hochstätte No. 12. 1369

Dickwurz, **Grummet**, deutsches und ewiges **Kleeheu** ist zu haben bei **W. Blum**, Hochstätte No. 25. 1371

Bei **G. Bär Wittwe** ist **Grummet** zu haben. 1209

Ende März oder Anfang April kann ein leerer **Möbelwagen Fracht** nach **Cöln** bekommen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 534

 Kleine Schwalbacherstraße No. 1 eine Stiege hoch rechts können zwei Schüler Kost und Logis erhalten. 1232

Ellenbogengasse No. 11 können ein bis zwei Realschüler oder sonstige Kinder, welche eine hiesige Schule besuchen, gegen vortheilhafte Bedingungen Kost und Logis erhalten. 1008

Einige junge Leute aus gebildeter Familie, welche die hiesigen Schulen besuchen, können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 1337

Stellen = Gesuche.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** kann unter bescheidenen Ansprüchen dauernd placirt werden. Näheres im Gasthause zum **Schützenhofe** in Mainz. 1382

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1383

Es wird zu einer Herrschaft eine gute Köchin gesucht, welche schon längere Zeit in einem Hause gedient hat und über Geschicklichkeit, Treue und Fleiß vollständig gute Zeugnisse besitzt. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1255

Ein wohlherzogener Junge kann die **Büchsenmacherei** gründlich erlernen bei

Hofbüchsenmacher Friedr. Jäger

1280

in Wiesbaden.

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

An der neuen Schule bei J. Rehm ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1384

Am Dohheimerweg No. 1C ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April l. J. mit oder ohne einem Garten zu vermieten; desgleichen im Nebengebäude und gleich zu beziehen eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche ic. Näheres Friedrichstraße No. 32. 487

Ed der Nerostraße No. 25 an der Allee ist im zweiten Stock eine freundliche möblirte Wohnung mit allem Zubehör und gleicher Erde ein Zimmer und Kabinet mit Möbel auf 1. April zu vermieten. 1385

Geisbergweg No. 22 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 1386

Goldgasse No. 8 eine Etage hoch ist ein Zimmer zu vermieten. 950

Goldgasse No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 432

Kapellenstraße No. 7 bei Kießling ist ein Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1317

Kirchgasse No. 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1319

Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 5923

Langgasse No. 38 sind zwei möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten, auch kann eine große Mansardstube dazu gegeben werden. 1387

Louisenstraße No. 21 im zweiten Stock ist ein Zimmer mit Kabinet am 1. Mai zu beziehen. 1259

Louisenstraße No. 25 ist im Seitenbau ein großes möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 1260

Mehrgasse No. 12 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 1262

Mühlgasse No. 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1263

Oberwegergasse No. 26 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 1320

Oberwegergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1119

Schwalbacherstraße No. 5 bei Reinhard Faust Wittwe ist der untere Stock des Vorderhauses zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. 1168

Schwalbacherstraße No. 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1388

Steingasse No. 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 1321

Untere Rheinstraße No. 21 zwei Etiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1389

Untere Webergasse No. 12 ist der zweite Stock zu vermieten. 1170

Wilhelmstraße No. 15 ist im Hinterbau 1 Zimmer und Kabinet auf den 1. April zu vermieten. 1122

Der erste Stock meines neuerbauten Wohnhauses an dem Dohheimer Weg (Commerseite) ist auf den 1. April zu vermieten.

Friedrich Meinecke, Zimmermeister. 920

Der zweite Stock meines Hauses am Schiersteinerweg ist zu vermieten.

L. Warburg. 4358

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und sonstigem Zubehör ist auf 1. Mai oder Juni zu beziehen; auch sind einige möblirte Zimmer zu vermieten bei Gärtner Hofmeyer. 1265

Zu vermieten

auf den 1. April eine Wohnung in einem Landhause in der Nähe des Kurstaals gelegen, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, Keller, Holzstall, 2 Mansarden und Mitgebrauch des Gartens, durch das Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer mit Cabinet durch das Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227

Römerberg No. 38 ist ein Keller zu vermieten. 1266

Evangelische Kirche.

Samstag vor Ostern.

Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr: Vorbereitung zum H. Abendmahl.

Am ersten Oftertage.

Predigt Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz. H. Abendmahl.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Clarenthal: Herr Pfarrer Steubing. H. Abendmahl.

Am zweiten Oftertage.

Predigt Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Köhler. Vorstellung und Prüfung der Confirmanden.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Steubing.

Katholische Kirche.

23. März. Oftersonntag.

Vormittag: 1te h. Messe	7	Uhr.
2te h. Messe	8	"
Hochamt, Umgang und Predigt	9 $\frac{1}{2}$	"
Letzte h. Messe	11 $\frac{1}{2}$	"

Nachmittag: Vesper	2	"
nach derselben Beichte.		

24. März. Oftermontag.

Der Gottesdienst wie am gestrigen Feste, desgleichen auch nach der Vesper Beichte.

25. März. Mariä Verkündigung.

Vormittag: Der Gottesdienst wie am ersten und zweiten Feiertage.

Nachmittag: Marianische Bruderschaftsandacht und Umgang mit dem Allerheiligsten um 2 Uhr.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag Morgens 7 und 9 Uhr h. Messen; sodann des Morgens von 6 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an Beichte.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 23. März (ersten Oftertag) Morgens 10 Uhr im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse, mit Abendmahl, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Charade.

Aus Erster oft die Zweite trinkt,
Die Erst' und Zweite tragen Lasten,
Doch Erste nie zu Boden sinkt,
Läuft stets, muß gleich die And're rasen.
Das Ganze in der Ersten weilt,
Oft muß die Erste es bedecken,
Und wenn es in der Ersten weilt,
Dann ist es oft der Gegend Schrecken.

Auflösung der Charade in No. 64.

Rübezahl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.